

Einführung in das Fach Geschichte: Geschichtslehrer Herr Dr. Bernd Sommer.

4. Ausbildungs- und Studienberufe mit dem Fach Geschichte.

In folgenden Arbeitsbereichen sind Ausbildungs- bzw. Studienkenntnisse im Fach Geschichte mehr oder weniger erforderlich: Medien und Publizistik, Journalismus, Museen und Gedenkstätten, Archive und Bibliotheken, Denkmalschutz und Tourismus, Stiftungen und Parteien. Dazu folgende Beispiele:

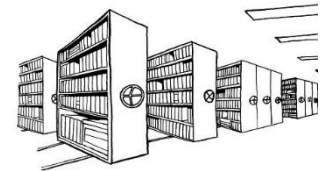
Archäologe: Der Archäologe ist auf der Suche nach unentdeckten Gegenständen und Bauten, die einst Menschen aus vergangenen Kulturen hinterlassen haben. Er dokumentiert und konserviert seine Ausgrabungen, um sie für die Nachwelt zu erhalten. Neben den Grabungen liest der Archäologe die neueste Fachliteratur; er arbeitet in Archiven, Museen, Bibliotheken und recherchiert in Datenbanken. So wie der Historiker versucht auch der Archäologe, die Lebensweise der Menschen aus vergangenen Jahrhunderten zu rekonstruieren.



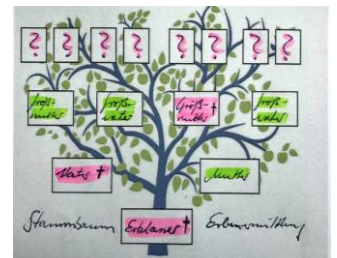
Architekt: Der Architekt ist seit je her ein beliebter Beruf. Jährlich beginnen tausende Schulabgänger ein Architekturstudium an Hochschulen und Universitäten. Unter den zahlreichen Studienfächern (z. B. Architekturtheorie, Baurecht, Baustoffkunde, Baustatik und -physik) muss der Studierende auch das Fach Geschichte der Architektur und das Fach Bau- und Kunstgeschichte absolvieren.



Archivar: Ein Archivar übernimmt, sichert, bewahrt und bewertet historische Unterlagen. Er muss Archivbenutzer (z. B. Wissenschaftler oder Privatpersonen) bei deren Recherchen unterstützen. Studienvoraussetzungen sind die Hochs- oder Fachschulreife sowie die Motivation und die Fähigkeit, mit historischen Quellen umgehen zu können. Während seines Studiums absolviert der Archivar solche Fächer wie Archivlehre, Archivalienkunde, Bestandserhaltung, Statistik und Informationssysteme.

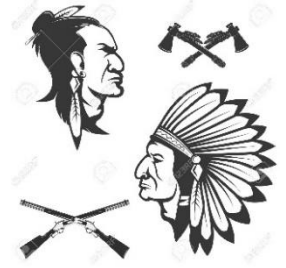


Erbenermittler: Ursprünglich ging die Suche von unbekanntem Erben auf die einst in Übersee (USA) verstorbenen Auswanderer zurück. Deren Erben mussten in Deutschland (der "alten Heimat") gesucht werden. Heute befindet sich der Erbenermittler auf der Suche nach unbekanntem Erben und der lückelosen urkundlichen Dokumentation von Verwandtschaftsverhältnissen. Er betreibt also Ahnenforschung (Genealogie). Man muss Geschick und Interesse haben, also nicht unbedingt Jurist oder Historiker sein, um diesen Beruf auszuüben.



Einführung in das Fach Geschichte: Geschichtslehrer Herr Dr. Bernd Sommer.

Ethnologe: Ein Ethnologe - auch „Völkerkundler“ genannt - befasst sich mit der Kultur und Geschichte fremder Völker. Seine Aufgabe besteht darin, fremde Kulturen zu erforschen und zu verstehen. Klassische Arbeitgeber sind Museen und Universitäten, aber auch im Ausstellungsmanagement, im Verlagswesen, im Kunst- und Kulturmanagement und in der interkulturellen Beratung sind Ethnologen beruflich tätig.



Fachangestellter für Medien und Informationsdienste: Nach einer staatlich anerkannten dreijährigen beruflichen Ausbildung arbeitet der Fachangestellte für Medien und Informationsdienste in den Bereichen Archiv, Bibliothek, Information und Dokumentation. Seine Aufgaben sind das Beschaffen von Informationsmaterialien sowie das systematische Erschließen und Aufbereiten dieser Materialien für den Nutzer.

Fremdenführer: Der Fremdenführer ist auch unter den Bezeichnungen Gäste-, Stadt- oder Touristenführer bekannt. Im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Ländern ist der Fremdenführer in der BRD kein gesetzlich geregelter Beruf. Die Aufgabe des Fremdenführers besteht in der Begleitung von Touristen mit kommentierten Stadt-, Schloss- oder Museumsführungen bis hin zu anspruchsvollen Studien- und Städtereisen. Fremdenführer benötigen neben Fremdsprachenkenntnissen ein umfassendes Wissen aus den Bereichen der Architektur, der Geschichte, der Kunst, der Kultur, der Geographie, der Landschaft und Natur.

Geschichtslehrer: Die Geschichte für Kinder und Jugendliche spannend zu rekonstruieren, um sie anschaulich zu vermitteln und aus der Vergangenheit Rückschlüsse für die Lösung von Problemen der Gegenwart zu ziehen, das ist die Aufgabe eines Geschichtslehrers. Geschichte ist aber nicht nur ein Lernfach. Um Ursachen, Anlässe und Konsequenzen aus historischen Vorgängen zu erkennen, müssen die Schülerinnen und Schüler auch das kritische Denken erlernen.



Historiker: Der Historiker befasst sich mit der Erforschung und Darstellung der Geschichte. Er analysiert Quellen, nutzt dazu Archive, Museen und Bibliotheken und verfasst schließlich wissenschaftliche Arbeiten. Parallel zum Geschichtsstudium muss der Historiker auch moderne und alte Fremdsprachen (z. B. Latein oder Altgriechisch) beherrschen. Berufliche Einsatzplätze sind Universitäten, Archive, Museen, Gedenkstätten, Bibliotheken, Stiftungen und Parteien. Auch der Journalismus, die Medien und die Publizistik werden durch den Historiker beruflich gern wahrgenommen.

Einführung in das Fach Geschichte: Geschichtslehrer Herr Dr. Bernd Sommer.